

II-3133 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 15617J

1981 -12- 09

A N F R A G E

der Abgeordneten Steinbauer

und Genossen

an den Bundeskanzler

betreffend Vereinigung für internationalen Kulturaustausch (AICE)

Anlässlich der Feiern zur 25. Wiederkehr des Tages des Abschlusses des österreichischen Staatsvertrages, bediente sich das Bundeskanzleramt unter anderem der Vereinigung für internationalen Kulturaustausch, die für diese 25-Jahr-Feier des Staatsvertrages Veranstaltungen organisierte. Der Bundeskanzler betraute diese Vereinigung mit der Durchführung von Veranstaltungen, obwohl schon zu diesem Zeitpunkt bekannt war, daß es bei dieser Institution, deren Generalsekretär der karenzierte Amtsrat der Gemeinde Wien, Rudolf Oberhofer war, immer wieder zu Unzulänglichkeiten und Skandalen gekommen ist. Bei der Abwicklung der "Veranstaltungen anlässlich der 25. Wiederkehr des Tages des Abschlusses des österreichischen Staatsvertrages" verzeichnete die Vereinigung für internationalen Kulturaustausch einen beträchtlichen Verlust, der aus Mitteln des Bundeskanzleramtes gedeckt werden sollte. Darüber hinaus stellt sich bei der Tatsache der Beauftragung einer Vereinigung mit der Organisation von Veranstaltungen - wobei der Bund die Verluste abzudecken hat - die Frage, ob es nicht sinnvoll wäre, die Veranstaltungen eigenverantwortlich durchzuführen und nicht einer Körperschaft zu übertragen, auf deren Gestion der Bund keinen Einfluß besitzt.

Angesichts dieser Umstände stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundeskanzler folgende

- 2 -

A n f r a g e :

In welcher Höhe wird das Bundeskanzleramt voraussichtlich den Verlust der Vereinigung für internationalen Kulturaustausch, der dieser Vereinigung bei den "Veranstaltungen anlässlich der 25. Wiederkehr des Tages des Abschlusses des österreichischen Staatsvertrages" erwachsen ist, decken?